

KAISERSTUHL

Kreuz-Post in Burkheim wird zum Wellnesshotel erweitert

Am Kaiserstuhl wird weiter investiert. Nach den Neubauten der Weingüter Abril und Keller planen nun Reiner und Isabelle Gehr in Burkheim die Erweiterung ihres Hotel-Restaurants Kreuz-Post um einen Wellness- und Spa-Bereich.



Hotelier Reiner (links) und Seniorchef Ernst Gehr (rechts) präsentieren mit Architekt Wolfgang Mittl das Modell für die Erweiterung der Kreuz-Post. Foto: Gerold Zink

In einem zweiten Schritt soll später noch ein neues 50-Bettenhaus folgen. Außerdem sollen die Küche und die Rezeption vergrößert und der Parkplatz in nördlicher Richtung auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt werden. Spatenstich für den Wellnessbereich soll Anfang 2013 sein und die Eröffnung ein Jahr später.

Reiner Gehr leitet die Kreuz-Post seit dem Jahr 2000 in der siebten Generation. Er will, dass die traditionsreiche Geschichte des Hauses weitergeht, "und dafür muss ich investieren", sagte er am Mittwoch bei einem Pressegespräch. Mit viel Herzblut habe er zusammen mit seiner Frau und dem Breisacher Architekten Wolfgang Mittl "eines der schönsten Hotelprojekte in Südbaden" entworfen. Die Planung wolle er Schritt für Schritt verwirklichen.

Das zusätzliche Hotelgebäude mit 50 Betten werde nur realisiert, wenn der Wellness- und Spa-Bereich gut angenommen werde und sich die schon jetzt erfreuliche Auslastung des Hauses von rund 60 Prozent weiter erhöhe. "Auch nur dann erklärt sich eine Bank bereit, das Vorhaben zu finanzieren", erläuterte er. Was das ganze Projekt kostet, will er für sich behalten, klar sei allerdings, dass es sich um eine siebenstelligen Summe handelt.

Bislang bietet Gehr in der denkmalgeschützten Kreuz-Post in 35 Zimmern 70 Betten an. Von April bis Oktober ist die Nachfrage sehr gut, von November bis März beträgt die Auslastung dagegen nur zwischen 20 und 30 Prozent. "Der neue Wellness- und Spa-Bereich soll uns vor allem über den Winter mehr Gäste bringen", sagte Gehr. Er ist optimistisch, dass dies auch so sein wird, zumal es am Kaiserstuhl und im näheren Umkreis noch nichts Vergleichbares gebe.

Das Schwimmbad werde über einen jeweils 5 mal 10 Meter großen Innen- und Außenbereich verfügen, erläuterte Architekt Mittl. Es werde, wie die Sauna, tageweise auch Besuchern zur Verfügung stehen, die nicht in der Kreuz-Post wohnen. Der Wellness- und Spa-Bereich werde zusammen mit dem Ruhe- und Empfangsraum sowie den Behandlungszimmern eine Nutzfläche von rund 750 Quadratmetern haben. Mittl geht von einer Bauzeit von rund einem Jahr aus. Spatenstich soll Anfang 2013 sein.

Zeitgleich mit dem neuen Wellnessbereich, der entlang der L 104 entstehen wird, will Gehr zumindest einen Teil des neuen Parkplatzes an der Kreisstraße 4925 in Richtung Bischoffingen fertig stellen. Nach und nach sollen auch die Küche und die Rezeption modernisiert und vergrößert werden.

"Das Projekt ist ein Glücksfall für Vogtsburg und den Kaiserstuhl."

Bürgermeister Gabriel Schweizer

Sollte alles optimal laufen, könnte in einem weiteren Schritt die Zahl der Betten durch einen neuen Trakt um 50 erhöht werden. "Ob wir jemals alles realisieren, wissen wir noch nicht. Aber wir haben auf jeden Fall einmal alles geplant, damit es genehmigt werden kann", betonte Gehr. "Das Projekt muss sich aus sich selbst heraus tragen, ich habe kein Spielgeld", fügte er hinzu. Im vergangenen Jahr hat der Hotelier Grundstücke, die neben der Kreuz-Post lagen, erwerben können. So kann er jetzt die Stellplätze verlegen und den Bereich um das Hotel und den

Wellnessbereich in einen Art Landschaftspark umgestalten. Das Gelände rund um die Kreuz-Post ist 10 177 Quadratmeter und der neue Parkplatz 3455 Quadratmeter groß.

Freudig begrüßt wird das Vorhaben von Vogtsburgs Bürgermeister Gabriel Schweizer sowie dem Gemeinderat. Letzterer hat am Dienstagabend bereits einstimmig die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans sowie den Bauantrag auf den Weg gebracht. Nach Angaben von Schweizer wurden die wichtigsten Fachbehörden bereits in die Planung mit einbezogen. Deshalb rechnet er damit, dass bis zum Jahresende die Baugenehmigung vorliegt.

Der Rathauschef freut sich auch, weil seiner Einschätzung nach die Zukunft der Stadt vor allem im Bereich Tourismus liegt. Derzeit verliere die Stadt Zimmer, "mit dem neuen Projekt kommen qualitativ hochwertige hinzu", sagte er. Die Investition der Familie Gehr sei eine "mutige Entscheidung" und "ein Glücksfall für Vogtsburg und den Kaiserstuhl". Das Vorhaben sei gut überlegt. Untersuchungen hätten ergeben, dass der Kaiserstuhl vor allem bei Wellness- und ganzheitlichen Angeboten Nachholbedarf habe.

Dass vielleicht nur 2 Kilometer von der Kreuz-Post entfernt beim ehemaligen Hotel-Restaurant Steinbuck in Bischoffingen in absehbarer Zeit ein weiteres Wellnesshotel entsteht, sieht Schweizer positiv: "Beide würden sich eher ergänzen, als dass sie sich Konkurrenz machen", ist er überzeugt.

Hotel-Restaurant Kreuz-Post in Burkheim

Betten: 70

Übernachtungen pro Jahr: 13 000 bis 14 000

Auslastung: 60 Prozent

Mitarbeiter: 40

Sitzplätze im Restaurant: 200

Leitung: Reiner und Isabelle Gehr

Autor: Gerold Zink

WEITERE ARTIKEL: VOGTSBURG

Buckelpiste für sportlich ambitionierte Radler

RSV Achkarren hat bei Oberrotweil ein Fahrradgelände angelegt. **MEHR** 1

Ein Fest der Begegnung

Rund 100 Mitarbeiter aus neun Seelsorgeeinheiten nahmen am Dekanatstreffen in Oberbergen teil. **MEHR**

Die Finsterdobelhexen waren viel unterwegs

Die Mitglieder des Oberbergener Vereins sind nicht nur mit der närrischen Bilanz sehr zufrieden / Spende für die Kirchenorgel. **MEHR**

